



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

Schulungsprogramm

Herbst 2018

für HelferInnen und Einsatzleitungen
der Mobilen Hilfsdienste

Übersicht:

Grundkurse	Seite 2
Schweigepflicht	Seite 3
Erste Hilfe-Kurse	Seite 4
Aufbaukurs	Seite 5
Gedächtnistraining	Seite 6
Einfühlsamer Umgang mit Menschen mit Behinderung	Seite 7
Kinästhetics – Workshop	Seite 8
Biografie – Tagesseminar	Seite 9
Seminarreihe „Einführung in die validierende Begleitung“	Seite 10
Austauschtreffen für MOHI-HelferInnen in einer Tagesbetreuungseinrichtung	Seite 11
Supervision für MOHI-Einsatzleitungen und StellvertreterInnen	Seite 12
Hinweise	Seite 13-14

Grundkurse für HelferInnen

Themen und Referenten

Kommunikation:

Der/die HelferIn entwickelt die Fähigkeit, ein Gespräch anregen und in Gang bringen zu können, sich auf den jeweiligen Gesprächspartner einstellen, seine Anliegen erfassen und bei Bedarf entsprechend weiterleiten zu können.

Referenten: DGKP Christiane Huber-Hackspiel, Akad. Mentalcoach & Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Bregenz oder
Hildegard Ölz, Lebens- und Sozialberaterin, Rankweil

Gesundheit – Krankheit – alte Menschen:

Begriffserklärungen, persönliche Reflexion, Maßnahmen bei Krankheitszeichen
Richtiger Umgang mit alten Menschen – was ist zu beachten

Referenten: DGKP Bernadette Kronberger, ehemalige MOHI-Einsatzleiterin u. Pflegeleiterin KPV, Rankweil oder
DGKP Anita Pfefferkorn, MOHI-Einsatzleiterin, Pflegeleiterin KPV Frastanz, Case Managerin

Ethik in der Begegnung mit alten und kranken Menschen:

Der/die HelferIn wird sehr oft mit Grenzsituationen der Hilfsbedürftigen konfrontiert. Er/sie fühlt sich in Bezug auf Wert- und Sinnfindung unterstützt, zeigt sich im Hinblick auf Einstellung und Verhalten gegenüber Betagten, Behinderten, sozial Schwachen, Randgruppen und Kranken motiviert, hat Achtung vor dem Leben, vor der Würde und den Grundrechten des Menschen.

Einführung zu Themen der Sterbebegleitung

Referentin: Marianne Hauts, Hörbranz

Jeder Themenblock dauert 2 Abende á 2 Std. mit einer kurzen Pause dazwischen.

Beginn: jeweils um 19.30 bis ca. 21.45 Uhr

Kurs 1: Nenzing - Seniorenheim

(Bahnhofstraße 25)

Termine:

Kommunikation (Huber-Hackspiel Ch.)	Mo 17.09.	und	Mi 19.09.
Gesundheit (Pfefferkorn A.)	Mo 01.10.	und	Mi 03.10.
Ethik (Hauts M.)	Mo 08.10.	und	Mi 10.10.

Kurs 2: Bregenz – Schule für Sozialbetreuungsberufe

(Heldendankstraße 50)

Termine:

Kommunikation (Ölz H.)	Mo 24.09.	und	Mi 26.09.
Ethik (Hauts M.)	Mo 01.10.	und	Mi 03.10.
Gesundheit (Kronberger B.)	Mo 08.10.	und	Mi 10.10.

Der Nachweis dieser Weiterbildung ist Voraussetzung für die Tätigkeit als MOHI-Helferin!

Schweigepflicht für HelferInnen

Schweigepflicht

Worüber und mit wem darf die Helferin sprechen, was MOHI-Tätigkeiten anbelangt?

Referentin: Annemarie Platter, ehemalige Geschäftsführerin beim Mobilen Hilfsdienst in Dornbirn

Beginn: 19.30 bis ca. 21.45 Uhr (kurze Pause dazwischen)

Kurs 1: Nüziders – Gemeindeamt

(Sonnenbergstraße 14)

Termin: Donnerstag, 27.09.2018

Kurs 2: Bregenz – Schule für Sozialbetreuungsberufe

(Heldendankstraße 50)

Termin: Montag, 15.10.2018

Der Nachweis dieser Weiterbildung ist Voraussetzung für die Tätigkeit als MOHI-Helferin!

Erste-Hilfe-Kurse für HelferInnen

Für TeilnehmerInnen, die noch keinen MOHI Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben.

Kosten:

Das Rote Kreuz verrechnet die Beiträge mit der ARGE direkt.

Anmeldung:

Speziell hier bitte das Geburtsdatum angeben – wird für die Kursbestätigungen benötigt.

Verpflegung:

Bei den jeweiligen Rotkreuzstützpunkten, wo das Seminar statt findet, gibt es Getränkeautomaten. Für das Mittagessen muss selbst gesorgt werden – entweder ein Gasthaus in der Nähe (nur 1 Std. Zeit!) nützen oder eine Jause mitnehmen.

Termine:

Kurs 1:

Termin: Samstag, 29.09.2018

Ort: Rotes Kreuz Bregenz, Arlbergstraße 109

Kurs 2:

Termin: Samstag, 06.10.2018

Ort: Rotkreuzstützpunkt Bludenz, Walsenweg 17

Zeit: Jeweils von 8.30 bis 17.30 Uhr mit einer Std. Mittagspause



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

Aufbaukurs für HelferInnen

Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs ist der absolvierte Grundkurs, sowie ein Jahr praktische Erfahrung.

Themen und Referenten

Selbstwertstärkung und Umgang mit belastenden Situationen

Bewusst machen, weshalb Belastungen entstehen können und Strategien, um aus diesen Situationen auszusteigen.

Referentin: Sissi Kainz, Lebens- und Sozialberaterin, ehemalige Einsatzleiterin im Ambulanten Betreuungsdienst

Lebensbegleitung – Sterbebegleitung

Umgang mit Sterbenden-mögliche Wege, Abbau von Ängsten

Referentin: Marianne Hauts, Supervisorin und Lebensberaterin

Validation – Einführung

Das Verständnis, der Umgang und die Kommunikationsmöglichkeit mit alten und desorientierten Menschen soll verbessert werden.

Referent: Norbert Schnetzer, Dipl. Psych. Krankenpfleger, Pflegedirektor LKH Rankweil

Biografie – Einführung

Was versteht man unter Biografie? Einführung in das Thema Biografiearbeit mit den Lebensgeschichten der zu betreuenden Menschen.

Referent: Wolfgang Purtscher, Heim- und Pflegedienstleitung Bürs, Biografie und Validationsanwender

Beginn: 19.30 bis ca. 21.45 Uhr (kurze Pause dazwischen)

Götzis – Kolpinghaus

(Hans-Berchtoldstraße 21)

Termine:

Selbstwertstärkung (Sissi Kainz)	Di 18.09.
Belastende Situationen (Sissi Kainz)	Di 25.09.
Lebensbegleitung/Sterbebegleitung (Marianne Hauts)	Do 27.09.
Biografie (Wolfgang Purtscher)	Di 02.10.
Validation (Norbert Schnetzer)	Do 04.10.

Wie kann ich das Gedächtnis von Klienten aktivieren/fördern?

Zielgruppe: MOHI-HelferInnen, die in einer Tagesbetreuungseinrichtung mitarbeiten, werden bevorzugt.

Inhaltsbeschreibung:

MOHI-HelferInnen, die ältere, kranke Menschen begleiten, werden über ein ganzheitliches Gedächtnistraining informiert.

Erfahren Sie praktische Möglichkeiten, die geistige Aktivierung in die tägliche Begleitung zu integrieren. Eine regelmäßige, geistige Anregung stärkt die verbliebenen Ressourcen, hebt das Selbstwertgefühl und steigert die Lebensqualität für die Betreuten.

Seminarziele:

- Informationen, Tipps und hilfreiche Anwendungen, die Sie in Ihrer alltäglichen Praxis anwenden können
- Mehr Sicherheit und Verhaltensmöglichkeiten in der täglichen Arbeit
- Eine hohe Lebensqualität in der Phase des Älterwerdens fördern und erhalten

Referentin: Katharina Ritter, Lingenau, Gedächtnistrainerin des österr. Bundesverbandes

Termin: Dienstag, 09.10.2018

Zeit: 19.30 bis ca. 21.45 Uhr (kurze Pause dazwischen)

Ort: Götzis, Kolpinghaus, Hans-Berchtold-Straße 21

Einfühlsamer Umgang mit Menschen mit Behinderung

Zielgruppe: MOHI-HelferInnen, Einsatzleitungen

Dieses Kursangebot richtet sich an MOHI-HelferInnen, die Menschen mit Behinderung begleiten und unterstützen. Diese Weiterbildung ist durch das Gutscheinsystem zur Familienentlastung sehr wichtig und empfehlenswert. Erfahren Sie einfache und wirkungsvolle Tipps und Möglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Behinderung.

Inhalte / Schwerpunkte

- Menschliche Aspekte
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Wie gehen wir mit Beschwerden um?
- Eventuelle Hemmschwellen
- Führen – ziehen – begleiten – schleppen:
Wie weiss ich, was für mein Gegenüber passt / angenehm ist
- Auf was kann ich achten, wenn jemand einen Rollstuhl benützt
- Worauf könnte im Gespräch mit Angehörigen von Menschen mit einer Behinderung besonders geachtet werden?

Referentin: Andrea Bechter, Andelsbuch, Diplomierte Sozialbetreuerin Behindertenarbeit, MA
Systemische Bildungs- und Sozialmanagerin, Langjährige Berufserfahrung (ifs Spagat)

Termin: Mittwoch, 26.09.2018

Zeit: 13.00 bis 17.30 Uhr (Pause dazwischen)

Ort: Göfis, Sunnahof Tufers 33
(Anfahrt von Rankweil – gleich am Ortsbeginn Göfis links abbiegen)

Verpflegung:

Nachmittagskaffee wird nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 18)

Kinästhetics Workshop – Wie helfe ich beispielsweise einem Klienten aufzustehen, wenn seine Beine zu schwach sind?

Zielgruppe: MOHI-HelferInnen, Einsatzleitungen

Inhalt / Schwerpunkte

Wir führen unsere alltäglichen Aktivitäten wie das Aufstehen, das Laufen, das Trinken, das Essen oder sich die Jacke anzuziehen ganz automatisch aus.

- Wie unterstütze ich einen Hilfsbedürftigen, der die oben genannten Alltagsaktivitäten nicht mehr selber ausführen kann?
- Wie mache ich das so, dass meine Hilfe kein Hindernis ist?
- Wie mache ich das so, dass die unterstützte Person trotzdem noch möglichst viel selber übernehmen kann?
- Wie gestalte ich dies ohne viel Kraft dabei zu gebrauchen?

In einem Nachmittag sollen konkrete Fallbeispiele besprochen und geübt werden. Anhand der eigenen Körpererfahrung werden die jeweiligen Inhalte bearbeitet. Lösungsideen sollen gefunden werden.

Erlernen Sie eine rückschonende Haltung für Ihren Berufsalltag!

Dieser Nachmittag soll Ihnen einen Einblick in das Thema Kinästhetik geben.

Von den TN mitzubringen:

Decke, warme Socken, bequeme Kleidung

Referentin: Marketa Gallova, Kinästhetics Trainerin Stufe 2

Termin: Mittwoch, 17.10.2018

Zeit: 13.30 bis 17.30 Uhr (Pause dazwischen)

Ort: Kolpinghaus Götzis, Hans-Berchtold-Straße 21

Verpflegung:

Nachmittagskaffee wird nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 14)



Biografiearbeit – Tagesseminar

Dieses Tagesseminar gibt Ihnen einen tieferen Einblick in das Thema Biografiearbeit und macht Sie mit den Lebensgeschichten der zu betreuenden Menschen vertraut.

Themen/Inhalt:

Was versteht man unter Biografiearbeit?

Ziel der Biografiearbeit

Wie komme ich zu Daten?

Auswirkungen der Biografie-Erhebung

Warum ist Biografiearbeit so wichtig?

Biografie am Beispiel betrachten

Wie kann ich diese Daten im Alltag umsetzen?

Referent: Wilfried Feurstein, Dipl. psych. GKP, Supervisor, Praxisanleiter für speziell validierende Pflege,
Lehrer für Gesundheitsberufe und Validation

Termin: Montag, 15.10.2018

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstraße 88, 6840 Götzis

Verpflegung:

Mittagessen und Nachmittagskaffee wird nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

Einführung in die validierende Begleitung - Grundlagen

Zielgruppe: EinsatzleiterInnen, HelferInnen und MitarbeiterInnen der Mobilen Hilfsdienste

Wenn wir Menschen mit herausforderndem Verhalten oder/und Demenz in ihrer Eigenart besser verstehen, erleichtert das oft das Betreuen und Pflegen auf eine besondere Weise. Wenn Menschen schreien, schlagen, beißen, zwicken, spucken, wird das oft als Aggression, die medikamentös behandelt werden muss, bezeichnet. Diese Verhaltensweise ist meist ein Symptom, ein Sichwehren, keine Ursache. Wie sie die Ursache dieser Symptome erkennen und was sie für ein harmonisches Zusammenleben tun können, lernen sie in dieser Fortbildung.

Inhalte:

- Was sie über Menschen mit herausforderndem Verhalten und über Demenz wissen sollten
- Belastete Angehörigen besser verstehen
- Grundhaltung der Validation

Referent: Wilfried Feurstein, DGKP (psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege), seit 2013 Mitarbeiter der connexia, Supervisor, Praxisanleiter für Spezielle validierende Pflege

Termine:

Mittwoch	03.10.2018
Donnerstag	04.10.2018
Donnerstag	25.10.2018

jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr (24 UE)

Ort: Kolpinghaus Götzis, Hans-Berchtold-Straße 21

Beitrag: € 360,-, inkl. Mittagessen inkl. 10 % USt.

Anmeldung bis 07.09.2018
an die ARGE Mobile Hilfsdienste oder
an connexia unter der Kursnummer 1850034

Dies ist ein gemeinsames Angebot von connexia Gesellschaft für Gesundheit u. Pflege gGmbH und der ARGE Mobile Hilfsdienste.

Begrenzte Teilnehmerzahl mit max. 18

Austauschtreffen für MOHI-HelferInnen in einer Tagesbetreuungseinrichtung

Zielgruppe: Ausschließlich HelferInnen, die in der Tagesbetreuung mitarbeiten.

Leitung und Moderation:

Sissi Kainz, Lebens- und Sozialberaterin, ehemalige Koordinatorin im Ambulanten Betreuungsdienst und der Tagesbetreuung in Hard

Inhaltsbeschreibung:

Dieses Seminar soll dazu dienen, Ideen sowie Erfahrungen unter den MOHIS auszutauschen.

Teil 1: Ideenbörse – Markt der Möglichkeiten

Die einzelnen TB stellen verschiedene Hilfsmittel, Texte, Aktivitäten und Spiele, Werbung für die Tagesbetreuung, mit denen sie gute Erfahrungen gemacht haben, einander vor. Wir bitten die Teilnehmer besondere Hilfsmittel mitzubringen. z. B.

- Gedichte oder Texte kopiert mitbringen
- Adressen von Geschäften, in denen Hilfsmittel gekauft wurden
- Liste von Spielen und Büchern
- Spiele und kreative Beispiele der Tagesbetreuungen vorstellen

Teil 2: Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit Gästen in der Tagesbetreuung –

Was brauchen Gäste in der Tagesbetreuung, um sich in der TB wohl zu fühlen?

Teil 3: In diesem Seminar werden neue, leicht umsetzbare und schon bekannte Tänze geübt.

Teil 4: Wünsche und Bedürfnisse der MOHI-HelferInnen

Die einzelnen Teile werden in Kleingruppen sowie im Plenum diskutiert.

Termin: Montag, 01.10.2018

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Batschuns, Kapf 1

Verpflegung:

Konsumiertes Mittagessen und Kaffeejause wird den MOHIS nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 16)

Supervision für MOHI-Einsatzleitungen und StellvertreterInnen

Handwerkszeug für meinen professionellen Alltag - Praxisreflexion

Zielgruppe: MOHI-Einsatzleitungen und StellvertreterInnen

Diese Weiterbildung beinhaltet 2 Module, die an 2 Nachmittagen stattfindet.

An diesem Nachmittag stehen Sie mit Ihren Anliegen und Themen aus der Praxis im Mittelpunkt. Vielleicht sind Sie manchmal hin- und her gerissen wie Sie reagieren sollen, wenn

- Sie mit schwierigen Fällen konfrontiert werden,
- Sie merken, dass Ihnen Abgrenzung schwer fällt,
- Sie sich zwischen unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen aufgerieben fühlen,
- Es Konfliktsituationen mit Assistentinnen, KundInnen oder Angehörigen gibt,
- Sie sich als EinsatzleiterIn in manchen Situationen Stärkung und Unterstützung suchen

In der (Supervisions)Gruppe werden Ihre aktuellen Fragen und Themen aus dem Berufsalltag reflektiert.

Ziel des Angebots ist, gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen neue Sichtweisen zu entwickeln, Sie in Ihrem alltäglichen Handeln zu stärken und Ihre fachlichen Instrumente und Methoden zu erweitern.

Verschwiegenheit und Interesse an Reflexion werden vorausgesetzt.

Referentin: Brigitte Maier-Elsensohn, Supervision und Coaching

Termine: Teil 1: Mittwoch, 19.09.2018
Teil 2: Dienstag, 27.11.2018

Zeit: 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort: IFS-Stelle Feldkirch (Ganahlareal), Schießstätte 16

Voraussetzung ist die Teilnahme an beiden Nachmittagen.

Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 12)

Hinweise

> Hinweis zum Kursprogramm von connexia, Gesundheit und Pflege Herbst 2018

Veranstaltung 1850031 – **Menschen mit Korsakow-Syndrom** (Seite 11)

Veranstaltung 1850032 – **Ergotherapeutische Maßnahmen bei Menschen mit Demenz** (Seite 12)

Veranstaltung 1850036 – **Das demenz-balance-Modell** (Seite 16)

Veranstaltung 1850039 – **Halt geben, wenn es (fast) nicht auszuhalten ist** (Seite 19)

Veranstaltung 1850040 – **Angehörigenarbeit – konflikthafte Situationen aus familiensystemischer Sicht verstehen** (Seite 20)

Veranstaltung 1850042 – **Rezeptive Musiktherapie – die Wirkung des Musikhörens** (Seite 22)

Veranstaltung 1850045 – **Schreien, rufen, schimpfen, fragen** (Seite 25)

Veranstaltung 1850046 – **Tropho Training - Blitzentspannung** (Seite 26)

Veranstaltung 1850048 – **Rituale feiern – Rituale leben** (Seite 28)

Veranstaltung 1850050 – **Therapeutic Touch – heilsame Berührungen** (Seite 30)

Veranstaltung 1850051 – **Unterstützende Kommunikation** (Seite 31)

Veranstaltung 1850053 – **“Zuhören” – dein Ohr als Tor zum Herzen** (Seite 33)

Veranstaltung 1850054 – **Deeskalation – Professioneller Umgang mit aufgebrachtten Patienten und Angehörigen** (Seite 34)

> Sämtliche Angebote können natürlich auch von den EinsatzleiterInnen genützt werden.

> Fortbildungsreihe für Heimhelferinnen und Heimhelfer (Kursprogramm von connexia)

Veranstaltung 1854003 – **Richtiger Umgang mit (älteren) Menschen, die aufgrund psychischer Erkrankungen Verhaltensänderungen zeigen** (Seite 41)

Veranstaltung 1854004 – **Gesundheit beginnt im Darm** (Seite 42)

Nachfolgende Informationen gelten für alle Kurse und Seminare!

WICHTIG:

Vorab bekannt gegebene Teilnehmer zu Kursen im Rahmen der Bedarfsmeldungen müssen auf Grund der definitiven Termine noch fix angemeldet werden.

Anmeldungen:

Schriftlich mit den Anmeldeformularen oder per Email. Falls **händisch** ausgefüllt wird, bitte **in Blockschrift**, damit die Namen bei der Kursbestätigung richtig geschrieben sind!

Die Berücksichtigung erfolgt nach Einlangen (Reihenfolge) der Anmeldungen.

Wenn ein angemeldeter TN ausfällt, bitte um Mitteilung, da es oft eine Warteliste gibt. Falls aus dem eigenen MOHI jemand einspringt, bitte auch um Meldung, damit die TN-Liste und Kursbestätigung entsprechend geändert werden kann.

Bitte achten Sie darauf, dass die Anmeldungen verbindlich sind und eingehalten werden!

Mai, 2018